

Syrien lässt Preisträger Darwish frei

Brüssel/Damaskus (sh/dpa) • Der syrische Menschenrechtsaktivist Mazen Darwish ist frei. Er sei am Montag amnestiert worden, informierte der Wittenberger SPD-Europaabgeordnete Arne Lietz. Rechtsanwalt und Journalist Darwish war bereits am 10. August mit seinen Mitarbeitern Hussein Ghreer und Hani Al-Zitani nach dreieinhalbjähriger Haft in syrischen Gefängnissen freigelassen worden.

Darwish hatte bis zu seiner Verhaftung und Inhaftierung 2012 das Syrische Zentrum für Medien- und Meinungsfreiheit geleitet. Er war für seine Verdienste um Pressefreiheit im April 2015 in Abwesenheit mit dem Preis „Das unerschrockene Wort“ der Lutherstädte geehrt worden (Volksstimme berichtete).

Angestoßen von Lietz hatte das Europaparlament im Juni dieses Jahres in einer Dringlichkeits-Resolution die Freilassung des syrischen Aktivisten gefordert. Der SPD-Parlamentarier zeigte sich erleichtert: „Ich bin froh, dass die gemeinsamen Anstrengungen vieler Organisationen und Institutionen zur Freilassung von Mazen Darwish beitragen konnten.“

Unterdessen hat der UN-Sondergesandte Staffan de Mistura laut einem Bericht der arabischen Tageszeitung „Al-Hayat“ einen dreistufigen Plan für eine politische Lösung des syrischen Bürgerkriegs ausgearbeitet. Wie es hieß, sieht dieser zunächst Verhandlungen, einen Waffenstillstand und die Bildung einer Übergangsregierung vor. Am Ende sollten die Syrer in freien Wahlen unter UN-Aufsicht einen Präsidenten und ein Parlament wählen.



Mazen Darwish



Arne Lietz